



Die **feuchteadaptive** Polyamid-Folie

nachfolgend eine interessante Entwicklung:

Eine neuere Entwicklung von Dampfsperren oder Dampfbremsen, mit spez. Eigenschaften für zum besseren Feuchteschutz, ermöglicht nicht nur für den Neubau, sondern auch für den Altbau einen erweiterten Einsatz.

Dampfbremsen mit den spez. Eigenschaften bieten die Möglichkeiten zusätzliche Dämmung, besonders bei einem Altbau im Rahmen der Sanierungsmaßnahme, möglichst kostengünstig auszuführen.

Dies gilt besonders für Altbaudächer, die außenseitig mit einer mehrschichtigen Abdichtung (Dachpappe) versehen sind. Hier kann mit Hilfe dieser modernen Materialien dafür gesorgt werden, dass die Dachkonstruktion auch nach **innen austrocknen** kann.

Die Konsequenz ist, **statt Dampfsperren lieber dampfbremsende Bauteilschichten** einzusetzen also auf spez. Dampfbremsen mit **variablen** Diffusionswiderstand bzw. kapillare Saugfähigkeit zurückzugreifen. Die **variablen PA-Folien** bieten aufgrund ihrer Materialeigenschaften die Möglichkeit, dass Feuchtigkeit bei normaler relativer Luftfeuchte nach innen also in die Wohnung austrocknet. Es muss also mehr gelüftet werden.

Die **feuchteadaptive** Polyamid-Folie ist auf die reine Dampfdiffusion beschränkt. Ein mangelnder Regenschutz oder unzureichende Luftdichtigkeit können damit nicht kompensiert werden.

Die gewonnene Feuchtetoleranz kann bei mangelhaften Anschlüssen sehr große Mängel nach sich ziehen. Dies bedeutet aber auch, dass die vorgesehene Nutzung unter den vorgegebenen Klimadaten der Innenräume gemäß der DIN 4108 und die notwendige Lüftung zum Ausgleich der relativen Raumluftfeuchtigkeit gegeben sein müssen.